

Promovieren mit System und Perspektive

Das *International Graduate Centre for the Study of Culture* an der *Justus-Liebig-Universität Gießen*

Die Promotion als Phase der wissenschaftlichen Ausbildung befindet sich an vielen deutschen Universitäten zurzeit im Wandel. Während Dissertationen bis vor einigen Jahren vor allem in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften im Normalfall noch »im stillen Kämmerlein« entstanden, hat man in den letzten Jahren vielerorts strukturierte Graduiertenprogramme eingerichtet, die zielgruppenspezifische Lehrangebote einführen, Schlüsselqualifikationen vermitteln und sowohl zur Verkürzung der Promotionsphase als auch zur Verbesserung der Kommunikation zwischen den Doktoranden beitragen sollen. Das *International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC)* ist eine von bundesweit nur zwei geistes- und kulturwissenschaftlich ausgerichteten Graduiertenschulen, die seit Herbst 2006 im Rahmen der »Exzellenzinitiative« des Bundes und der Länder gefördert werden. Damit wurde ein Pioniermodell zur Reform der Doktorandenausbildung ausgezeichnet, denn bereits seit 2001 bietet die Justus-Liebig-Universität (JLU) über das *Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften (GGK)* unter dem Motto »Promovieren mit System« ein strukturiertes Programm für alle Promovierenden der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften an. Mit dem GCSC werden diese Strukturen zu einem internationalen Exzellenzzentrum mit einem klar zugechnittenen akademischen Profil weiterentwickelt. Kennzeichnend für den Ansatz des GCSC ist die Verbindung von intensiver fachlicher Betreuung mit einem breiten Angebot zum Erwerb wissenschaftlicher und berufspraktischer Qualifikationen.

Interdisziplinäres Forschungsprofil

Das Forschungsprofil des GCSC hat sich aus dem kulturwissenschaftlichen Forschungsumfeld an der JLU entwickelt, an dem zahlreiche renommierte Einrichtungen und Drittmittelprojekte beteiligt sind. Im Rahmen von acht interdisziplinären Forschungsfeldern arbeiten Professoren, Postdoktoranden und Promovierende zusammen, um neue kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden zu entwerfen und den Transfer von Konzepten zwischen verschiedenen Disziplinen zu fördern:

- (1) Erinnerungskulturen,
- (2) Kultur und Narrativität,
- (3) Kultur und Performativität,
- (4) Visuelle und materielle Kultur,

- (5) Kultur, Sprache und die neuen Medien,
- (6) Kultur und Identitäten,
- (7) Politische und transnationale Kulturen und
- (8) Wissens-, Forschungs- und Bildungskulturen. Den Doktoranden des GCSC bietet sich so die Chance, ihre eigenen Projekte vor einem von vielseitigem und intensivem Austausch geprägten Forschungshorizont zu entwickeln.

Strukturiertes Studienprogramm

Das auf drei Jahre angelegte Studienprogramm des GCSC zielt darauf ab, Promovierende vom ersten Projektentwurf bis zur Disputation systematisch zu unterstützen. Den Kern des Angebots bilden der Grund- und Aufbaukurs Promotion, in denen grundlegende Kompetenzen für die Promotionsphase wie Textsortenkompetenz, Theoriedesign und Zeitmanagement vermittelt werden, sowie regelmäßige Kolloquien, in denen die Dissertationsprojekte besprochen werden. Zusätzlich können die Teilnehmer jedes Semester aus einem Spektrum an Workshops, Seminaren und *master classes*, die von internationalen Experten unterrichtet werden, auswählen. Großer Wert wird außerdem darauf gelegt, Doktoranden logistisch und finanziell bei gemeinsamen Projekten wie der Tagungsorganisation zu unterstützen. Weitere Qualifikationsangebote stellt das *Teaching Centre* bereit, das Promovierende beim Einstieg in die Hochschullehre unterstützt. Auf den außerakademischen Berufsmarkt bereiten die Veranstaltungen des *Career Service* vor. Alle Komponenten des Programms sind so darauf abgestimmt, den Promovierenden Perspektiven für den universitären wie auch den außeruniversitären Arbeitsmarkt zu eröffnen.

Innovative Betreuungsstrukturen

Die klassische Individualbetreuung wird am GCSC durch ein Spektrum von Mentierungsangeboten ergänzt. Neben dem Erstbetreuer stehen als Ansprechpartner weitere Professoren zur Verfügung, insbesondere im Rahmen der Doktorandenkolloquien und der Forschungsbereiche. Das Studienprogramm wird zu einem großen Teil von Postdoktoranden unterrichtet, die ebenfalls als Mentoren fungieren. Darüber hinaus spielt das Konzept des *peer group coaching* eine große Rolle: Nicht nur in den Kolloquien, sondern auch im

Rahmen von Forschungsbereichen werden die gegenseitige Vernetzung und der Austausch unter den Doktoranden gezielt gefördert. Für organisatorische Fragen rund um die Promotion sowie für eine individualisierte Stipendienberatung steht das Team des GCSC zur Verfügung.

Internationalisierung

Die Mitglieder des GCSC sind über ein dichtes Netz an Kooperationsabkommen mit ausländischen Universitäten in ein internationales Forschungsumfeld eingebunden – im Rahmen eines internationaler Kooperationsnetzwerke werden regelmäßig internationale Tagungen und *summer schools* ausgerichtet, die den Doktoranden Vortrags- und Publikationsmöglichkeiten eröffnen. Dies soll den internationalen wissenschaftlichen Austausch bereits während der Promotionsphase stärken und die Doktoranden beim Networking unterstützen.

Zielgruppe und Bewerbung

Das Angebot des GCSC richtet sich an exzellente Absolventen eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiums, die ihr Dissertationsprojekt in den Forschungsrahmen des GCSC einbringen möchten. Jährlich nimmt das Zentrum bis zu 50 neue Doktoranden an. Bewerbungen mit Exposé des Promotionsprojektes werden jederzeit entgegengenommen; ein Einstieg in das Programm ist ganzjährig möglich. Pro Jahr werden am GCSC zehn Doktoranden- und alle zwei Jahre drei Postdoktorandenstipendien vergeben. Stipendienbeginn ist jeweils im Herbst (Informationen zu Fristen und Bewerbungsunterlagen sind auf der GCSC-Homepage erhältlich). Studiengebühren werden nicht erhoben.

Dorothee Birke

Kontakt und Information

International Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC)
Justus-Liebig-Universität Gießen
Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen
Tel. 0641/9930041
gcsc@uni-giessen.de

Weitere Informationen zu Programm, Forschungsprofil, Fächerspektrum und Bewerbungsmodalitäten finden sich unter www.uni-giessen.de/gcsc.